

**Delphi-Studie zur  
Entwicklung eines Studienangebots im Bereich  
Bildungs- und Medienmanagement  
Auswertung der zweiten Befragungsrunde  
*Kurzbericht***

### **Hintergrund**

Die Pädagogische Hochschule Weingarten plant die Entwicklung und Etablierung eines gestuften Studienangebots im Bereich Bildungs- und Medienmanagement. Im Rahmen dieser Studiengangentwicklung führt der Arbeitsbereich Mediendidaktik I eine bundesweite Delphi-Studie durch. Ziel dieser Studie ist die bedarfsgerechte Entwicklung und Ausgestaltung des Studienangebots, das bislang unter dem Arbeitstitel „Educational Media (in Higher Education)“ bekannt ist.

Um ein möglichst umfassendes Ergebnis zu erhalten, werden bundesweit Expertinnen und Experten aus dem gesamten Bildungsbereich per Email befragt, die sich mit Themen der Medienpädagogik, Mediendidaktik, Informationstechnischen Grundlagen und Erwachsenenbildung im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit beschäftigen. Dazu wurden Fachleute aus Wissenschaft/Forschung, Bildungsmedienproduktion (Verlag, Softwareentwicklung etc.), Training/Bildung (u.a. Schule) und Beratung in die Umfrage mit einbezogen, um die vielfältigen Tätigkeits- und Aufgabenbereiche des Bildungssektors zu berücksichtigen.

### **Die Studie**

Die Delphi-Studie umfasst drei Befragungswellen und wird in zwei Panels durchgeführt:

Das eine Panel bilden Bildungspraktiker, potenzielle Arbeitgeber der zukünftigen Absolventen des Studienangebots. Das andere Panel bilden Forscher und Wissenschaftler, die sich mit Lehren und Lernen unter Nutzung digitaler Medien auseinandersetzen bzw. Erfahrungen mit Curricula haben.

#### Erste Welle:

Die erste Welle der Studie wurde als qualitative Befragung konzipiert. Das Panel der

**Bildungspraktiker/-innen** erhielt in diesem Rahmen folgende Fragestellungen:

- A) Über welche Kompetenzen sollte Ihrer Meinung nach ein Bewerber verfügen der als Bildungsdienstleister tätig werden möchte?
- B) Welche Inhalte sollte eine akademische Ausbildung zum Bildungsdienstleister behandeln?

Das Panel der **Wissenschaftler/-innen** erhielt dabei folgende Fragestellung:

- A) Mit welchen Themenstellungen befasst sich Ihrer Meinung nach die Mediendidaktik?
- B) Über welche Kompetenzen sollte Ihrer Meinung nach ein Bewerber verfügen, der mediendidaktische Aufgaben bewältigen soll?

Aufbauend auf den Ergebnissen dieser ersten Befragungswelle wurden Fragebögen für die zweite Welle erarbeitet.

#### Zweite Welle:

In der zweiten Welle der Delphi-Studie wurden den Expertinnen und Experten die Ergebnisse der vorangegangenen Befragung zur Beurteilung bzw. Gewichtung vorgelegt.

Teilgenommen haben an der zweiten Welle insgesamt 53 Experten, davon 36 aus der Bildungspraxis und 17 aus Wissenschaft und Forschung.

Die Expertinnen und Experten waren zwischen 28 und 68 Jahre alt. In Altersgruppen geordnet (unter 30 = 1; 30-39 = 2; 40-49 = 3; 50-59 = 4; 60-69= 5) sieht die Verteilung wie folgt aus:

**Tabelle 1: Altersgruppenverteilung**

Anzahl

		Panel		Gesamt
		Bildungs- praktiker	Wissen- schaftler	
Altersgruppe	1	2	0	2
	2	12	3	15
	3	14	5	19
	4	7	6	13
	5	0	3	3
Gesamt		35	17	52

Die Befragung wurde bundesweit angelegt, zeigt jedoch einen eindeutigen regionalen Schwerpunkt (s.u.), insbesondere bei den Bildungspraktikern. Auch aus dem deutschsprachigen Ausland nahmen Experten teil:

**Tabelle 2: Bundesland**

Anzahl

		Panel		Gesamt
		Bildungs- praktiker	Wissen- schaftler	
Bundesland	Baden Württemberg	15	3	18
	Bayern	7	1	8
	Berlin	1	1	2
	Brandenburg	0	2	2
	Hamburg	1	0	1
	Hessen	4	0	4
	Niedersachsen	3	2	5
	Nordrhein-Westfalen	1	4	5
	Rheinland-Pfalz	1	1	2
	Saarland	0	1	1
	Sachsen	0	1	1
	Sachsen-Anhalt	1	0	1
	Thüringen	0	1	1
	Dänemark	1	0	1
	Schweiz	1	0	1
Gesamt		36	17	53

Weibliche und männliche Experten waren bei den Bildungspraktikern nahezu gleich verteilt. Bei den Wissenschaftlern/-innen überwogen eindeutig die männlichen Teilnehmer:

**Tabelle 3: Geschlechterverteilung**

Anzahl

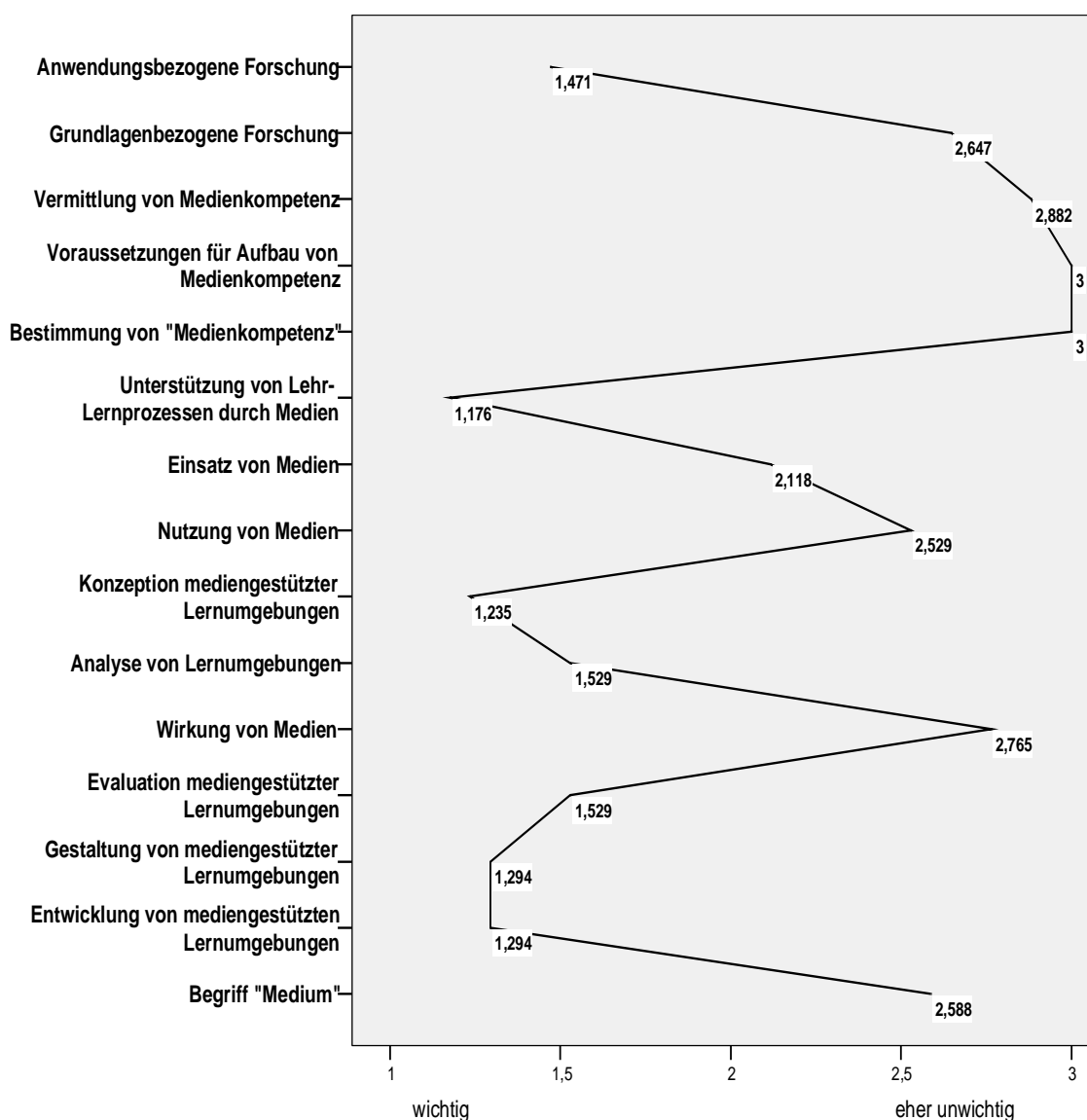
		Panel		Gesamt
		Bildungs- praktiker	Wissen- schaftler	
Geschlecht	weiblich	17	3	20
	männlich	19	14	33
Gesamt		36	17	53

Im Folgenden wird eine Übersicht über die Beurteilungsergebnisse der Wissenschaftler in der zweiten Befragungswelle gegeben. Dabei wurden die in der ersten Befragungswelle gewonnenen Erkenntnisse als Items für den Fragebogen der zweiten Befragung herangezogen und um Einschätzung nach Wichtigkeit gebeten.

Befragungsergebnisse Wissenschaftler:

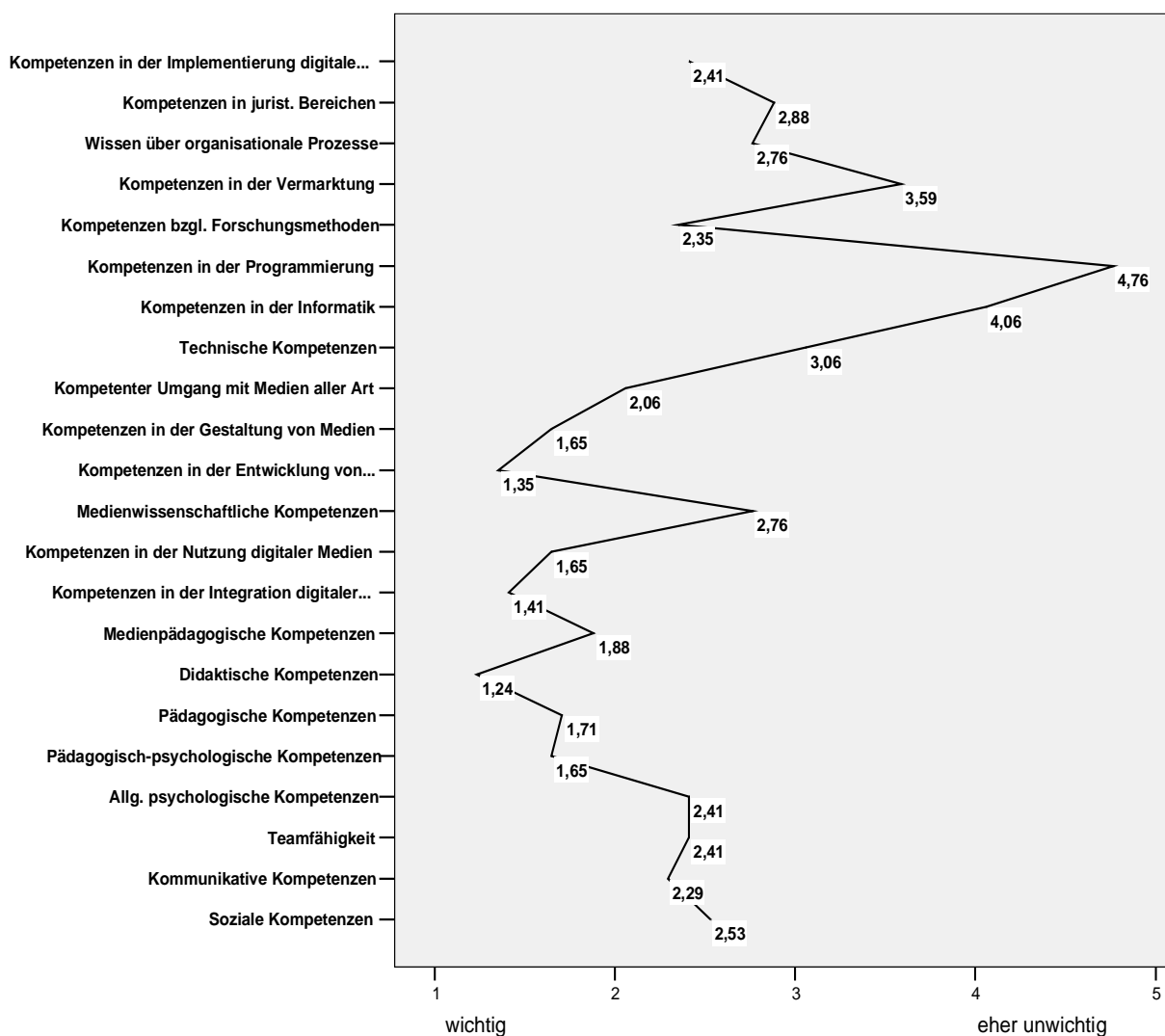
**Themen und Aufgaben**, die nach Ansicht der Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung Gegenstand der **Mediendidaktik** sind, wurden in der ersten Welle erhoben. Diese wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Einschätzung nach Wichtigkeit vorgelegt:

**Abbildung 1: Wichtigkeitsprofil Wissenschaft**



Neben den Themen und Aufgaben der Mediendidaktik wurden in der ersten Welle auch **Kompetenzen** erhoben, die für die Bewältigung **mediendidaktischer Aufgaben** als notwendig erachtet werden. Auch diese wurden nun bzgl. ihrer Wichtigkeit bewertet:

**Abbildung 2: Kompetenzprofil Wissenschaft**



Auch wenn es gezielt um mediendidaktische Aufgabenbewältigung geht, so werden doch Kompetenzen in der Programmierung bzw. der Informatik als eher unwichtig erachtet ( $M = 4,76$  bzw.  $M = 4,06$ ).

Ergänzung durch Experteninterviews:

Parallel zur Durchführung der ersten beiden Befragungswellen in der Delphi-Studie wurden Experteninterviews durchgeführt, die zum einen die Fragestellungen der Delphi-Studie umfassten und zum anderen ergänzende Fragestellungen zur Ausgestaltung des neuen Studienangebots beinhalteten. 17 Expertinnen und Experten wurden im Rahmen dieser Studie interviewt (acht aus der Bildungspraxis, neun aus der Wissenschaft). Mittels einer zusammenfassenden qualitativen Inhaltsanalyse (Mayring, 2002; 2003) wurden die Gespräche ausgewertet. Die Ergebnisse ergänzen die Daten der Delphi-Studie.

Auf der Basis beider Erhebungen liegen u.a. umfangreiche Erkenntnisse zu Kompetenzen und Ausbildungsinhalten eines neuen Studienangebotes vor. Diese wurden nun zu insgesamt fünf Modulen gebündelt, die in der dritten und abschließenden Befragungswelle den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Wissenschaft und Bildungspraxis zur Beurteilung vorgelegt werden. Von diesen fünf Modulen erhält jeder Studienteilnehmer dabei aus Gründen der Handhabbarkeit zwei Module. Damit

wird die empirisch erhobene Grundlage des neuen Studienangebots abgeschlossen und in den nächsten Monaten durch die Ausarbeitung weiterer struktureller und formaler Aspekte (Prüfungs- und Studienordnung etc.) ergänzt. Mit der Akkreditierungsphase des neuen Studienangebots soll im Herbst dieses Jahres begonnen werden. Über alle Entwicklungen und aktuellen Ereignisse wird die Homepage der Mediendidaktik I (<http://mediendidaktik.ph-weingarten.de/lshenninger/>) informieren.

Literatur:

Mayring, Philipp (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung. 5. Auflage. Weinheim: Beltz.

Mayring, Philipp (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 8. Auflage. Weinheim: Beltz.